Die Sportglosse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 36

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sportglosse

Der Magen des Benjamin Moret

Benjamin Moret wollte den Genfer See in seiner ganzen Länge durchschwimmen, siebzig Kilometer. Er hüllte sich in Melkfett, köpfelte am oberen See-Ende guten Mutes ins Wasser und schwamm einen Tag und den Teil einer Nacht, und als er fünfzig Kilometer zurückgelegt hatte, gab er den Kampf auf. Nicht, weil er müde war, sondern hungrig. Hungrig war er nicht, weil sein Begleitboot keine Lebensmittel enthalten hätte. Im Gegenteil. Aber was der Schwimmer auch aß, verwandelte sich in seinem Magen in Säure und verbrannte ihm die Magenwände. Dazu schluckte er unvermeidlicherweise literweise Seewasser. Dieses Seewasser war der Grund, warum der Sportler bei Yvoire mit lohenden Magenwänden aus dem Wasser steigen mußte. Genau gesagt: Nicht das Seewasser war schuld. Sondern die in ihm enthaltene Verschmutzung. Die Metalloxyde der auf dem Seegrund begrabenen Statussymbole. Die Oelrückstände der Wohlstandsknatterer. Die Chemikalien unserer industriellen Erschlossenheit. Die Chlorabwässer der sauberen Privatschwimmbäder. Die Enzyme des Weißwasch-Gewässches. Beim Aufzählen kehrt es einem den Magen um, bei längerem Schwimmen in der Mixtur verbrennt es ihn offenbar ...

Es fragt sich nun, ob das Feuer des tapferen Dauerschwimmers stark genug ist, das Verschmutzungsproblem anzusengen und es zu einem der berühmten «brennenden Probleme» zu machen, von denen im Wahljahr so viel geredet werden wird? Wahrscheinlich kaum. Denn haargenau dieselbe Genfer Tageszeitung, die das mutige sportliche Unternehmen von Benjamin Moret förderte, reportierte und journalistisch ausschlachtete, wird im Herbst das sinnloseste, lärmigste und unsportlichste Ereignis unterstützen, reportieren und journalistisch ausschlachten, das auf unseren Gewässern durchgeführt werden kann: Ein internationales Motorbootrennen! *Captain*

Überall und über alles ein Buch

Aufklärung

für die Schweizer Stimmbürgerin durch das staatskundliche Brevier von **Hugo Götz: Grünes Licht für Eva**

Staatskunde-Verlag Basel Ernst Krattiger

Direkt-Einkauf: darum so enorm günstig!

Stets ca. 30 000 ORIENTTEPPICHE

Stück für Stück vom Fachmann qualitätsgeprüft mit Garantie-Zertifikat. Zum Beispiel:

Kleinteppiche		35.— bis	95.—
Brücken	ca. 70/140	ab	130.—
Milieux	ca. 170/240	ab	280.—
Mehrovan	ca. 170/240	ab	560.—
Berber	ca. 200/300		590.—
Afghan	ca. 200/300	ab	720.—
Bachtiar	ca. 200/300		860.—
Serabend	ca. 200/300		1080.—
Heriz-Med.	ca. 200/300		1190.—
Pak.-Bochara	ca. 200/300		1790.—
Mir-Sarouk	ca. 200/300		2160.—

sowie reduz. Aussteuer-Stücke

Alle finden, was sie suchen!

Bei Mitnahme Preisreduktion

Telef. Gratis-Auswahlsendung

Permanente Grossauswahl in allen Pfister-Filialen.

In Teppichen ebenso überragend wie in Möbeln:

Möbel-Pfister

Fabrik-Ausstellung SUHR Aarau

Mittwoch: Abendverkauf bis 21 Uhr

Fil. in ZH, BS, BE, SG, LU, Zug, Biel, Wint. Mels-Sargans, Genf, Lausanne

1127-71

Schweizerische Gilde etablierter Köche

Wahrzeichen einer gepflegten Küche – Symbol gediegener Gastlichkeit!

HOTEL GUARDA MEISSER Telephon 084 / 9 21 32

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Günstige Nachsaisonpreise.
Offen bis ca. 18. Oktober 1971

HOTEL APPENZELL Hecht

A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25

15 Jahre klinische Erprobung! settima wird von Zahnärzten in vielen Ländern der Welt empfohlen. Diese Spezialreinigungspaste, in der zahnärztlichen Praxis entwickelt, verhindert die Zahnsteinbildung, beseitigt Raucher- und andere hässliche Beläge. settima wirkt schonend, aber durchgreifend!

Vergleichen Sie selbst: settima ist besser!

Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90–326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung bis Ende Oktober

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 19.— 12 Mte. Fr. 35.—

Ausland: 6 Mte. Fr. 25.50 12 Mte. Fr. 48.—

Name _____

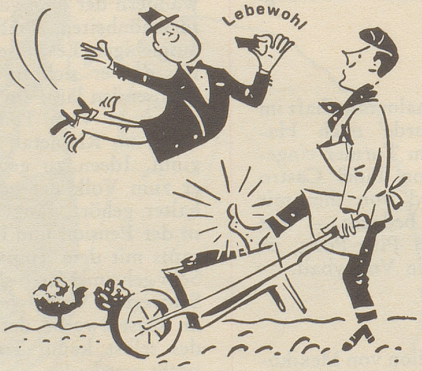
Vorname _____

Adresse _____

Ort mit Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden



Kabis, Rüben und Kohlraben
werden aus- und eingegraben.
Und die Hühneraugen schmerzen,
jedermann geht das zu Herzen.
Nicht allein der Rosenkohl,
wichtig ist auch 's LEBEWOHL*.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle (Couvert).
Packung Fr. 2.60, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch **flüssig**, speziell gegen Warzen.